



PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (PIA) /

PIA Weissenau

Diagnostik und Behandlung komplexer Störungen, auch im Anschluss an die stationäre Behandlung, sowie Spezialambulanzen

Telefon 0751 7601-2304 / Fax: 0751 7601-2121
Haus 41, Weingartshofer Straße 2,
88214 Ravensburg
E-Mail vera.schellinger@zfp-zentrum.de

Außenstellen der Institutsambulanz

- Tagesklinik für Kinder und Jugendliche Aulendorf
Telefon 07525 9334-100
Safranmoosstraße 5, 88326 Aulendorf
E-Mail brigitte.stefandl-karl@zfp-zentrum.de
- Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie Riedlingen
Telefon 07525 9334-100
Zwiefalter Str. 56b, 88499 Riedlingen
E-Mail brigitte.stefandl-karl@zfp-zentrum.de
- clean.kick und clean.kids
Telefon 0751 7601-2126 / Fax: 0751 7601-2451
Mariatal 17/2, 88214 Ravensburg
E-Mail julia.ottmann@zfp-zentrum.de
- PIA in Praxis Dr. Christian Höhne
Telefon 07541 38470
Metzstraße 2, 88045 Friedrichshafen

KINDERPSYCHOSOMATIK /

Mit der Kinderklinik der Oberschwabenklinik und des Klinikums Friedrichshafen kooperieren wir eng. In beiden Kliniken finden Sie auch eine Außenstelle der Institutsambulanz.

- Oberschwabenklinik
Telefon 0751 87-3274
Elisabethenstraße 15, 88212 Ravensburg
E-Mail michaela.bucher@oberschwabenklinik.de
- Klinikum Friedrichshafen
Telefon 07541 96-1451
Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen
E-Mail s.schlessmann@klinikum-fn.de

STAATLICHE SCHULE FÜR KRANKE /

Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden in der staatlichen Schule für Kranke in Weissenau unterrichtet. Die Lehrinhalte umfassen nahezu sämtliche Schularten, sodass den Lernenden individualisierte und differenzierte Bildungsangebote zugänglich sind.

Mit diesem Ziel werden Lerntechniken und -methoden vermittelt, wichtiger Unterrichtsstoff fortgesetzt und bei Bedarf Klassenarbeiten und Prüfungen durchgeführt. Der Kontakt zur Heimatschule wird weiter gepflegt, die Rückkehr an diese oder der Übergang zu einer neuen Schule erfolgt begleitet. Gerne informiert das Personal über die Unterstützungsmöglichkeiten.

Schulleitung

Marietta Hutter
Telefon 0751 7601-2077
Haus 2, Altes Amtshaus, 88214 Ravensburg
E-Mail marietta.hutter@zfp-zentrum.de

WIE ERFOLGT DIE AUFNAHME? /



Im Regelfall besuchen Kinder und Jugendliche zuerst entweder eine unserer Institutsambulanzen (KJ-PIA) oder einen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater. Hier findet ein beratendes Gespräch statt mit Diagnostik, Auftragsklärung und wo erforderlich, eine Behandlungsplanung für eine ambulante oder stationäre Hilfe. Im Falle einer zu planenden stationären Aufnahme findet zunächst noch eine Besichtigung der Station statt. Eine stationäre Einweisung erfolgt im Regelfall durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte.

KONTAKT /

Abteilungsleitung
Prof. Dr. Isabel Böge
Suso Rodriguez
Sekretariat 0751 7601-2789
E-Mail susanne.handtmann@zfp-zentrum.de

ANSCHRIFT /

ZfP Südwürttemberg
Abteilung für Psychiatrie und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Weissenau
Weingartshofer Straße 2
88214 Ravensburg

 www.zfp-web.de
 [psychiatrie.im.sueden](https://www.facebook.com/psychiatrie.im.sueden)

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



Stand: August 2021 /



KINDER- UND JUGEND- PSYCHIATRIE WEISSENAU

ABTEILUNG FÜR PSYCHIATRIE
UND PSYCHOTHERAPIE DES
KINDES- UND JUGENDALTERS /

zfp
Südwürttemberg



WAS WIR BIETEN /

Unsere Abteilung behandelt Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren sowie deren Familien. Wir bieten ambulante, stationäre sowie aufsuchende Behandlungsformen an. Die Behandlungen werden in Absprache mit den Familien individuell geplant. Häufige Diagnosen sind Aufmerksamkeits-Defizit-syndrome, emotionale und Sozialverhaltensstörungen, trauma-assoziierte Störungen und jugendliche Psychosen. Alle Stationen werden nur im Bedarfsfall geschlossen geführt.

Unsere Behandlung richtet sich nach den Leitlinien der Fachverbände mit allen wissenschaftlich anerkannten Methoden und Verfahren. Hauptbehandlungsform ist die Psychotherapie. Diagnostisch sind vielfältige Untersuchungsmethoden im Labor, Röntgen, Neuropsychologie und computergestützter psychologischer Diagnostik verfügbar.

Lebensnähe ist wichtig

Der Aufenthalt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie soll so lebensnah wie möglich sein. Familien werden über Familientherapie, Besuche, Elterngruppen, Trainings und Belastungserprobungen an Wochenenden mit einbezogen. Wenn erforderlich, werden weitere Maßnahmen frühzeitig mit Helfern aus Jugendhilfe, Schul- und Bildungsbereich abgestimmt.

KINDERPSYCHIATRISCHE STATION 2081 /

Die Kinderstation umfasst zehn Plätze für Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren und zeichnet sich durch eine besonders stützende Atmosphäre und intensive Elternarbeit aus. Die Kinder erhalten neben der medizinisch-psychotherapeutischen Behandlung individuell zugeschnittene Entwicklungsförderung in Fachtherapien. Dazu zählen beispielsweise Heilpädagogik, Kunsttherapie, Musiktherapie, Mototherapie oder Reittherapie. Im Alltag ist eine alters- und entwicklungsentsprechende Anleitung hinsichtlich der Selbstversorgung, dem Umgang mit Gleichaltrigen oder schulischen Belangen selbstverständlich.

Der Beziehungsaufbau zwischen den Kindern auf der Station sowie zu den erwachsenen Bezugspersonen ist die unabdingbare Voraussetzung für unser therapeutisches Gelingen. Eine wertschätzende, fürsorgliche Grundhaltung sowie eine konsequente und klare pädagogische Linie erleichtern die gemeinsame Gestaltung des Stationsalltags und fördern Respekt und Offenheit gegenüber anderen.

Stationsleitung

Christoph Möhrle und Saskia Schattmaier
Haus 35

JUGENDPSYCHIATRISCHE STATIONEN 2082 UND 2083 /

Die beiden Jugendstationen umfassen jeweils zehn Behandlungsplätze für Jugendliche im Alter von 14 Jahren bis zur Volljährigkeit. Das Behandlungskonzept bietet eine vertrauensvolle, entspannende und stützende Atmosphäre für Jugendliche und deren Angehörige. Dabei wird großen Wert auf ein gesundes und jugendgerechtes Stationsklima gelegt. Das multiprofessionelle Behandlungsteam setzt sich aus therapeutischem, medizinischem und pflegerisch-pädagogischem Fachpersonal zusammen.

Wir gestalten für und mit den Jugendlichen Lernfelder für ein altersentsprechendes Miteinander, stärken wichtige soziale Fähigkeiten, Selbstständigkeit und Verantwortungsübernahme. Die Jugendlichen werden ihrem Entwicklungsstand entsprechend individuell gefördert und im Übergang in den eigenen Lebensalltag unterstützt. Bei Bedarf werden hilfreiche interne und externe Fachbereiche am gemeinsamen Prozess beteiligt.

Im authentischen und offenen Umgang werden Diagnostik und Behandlung stets ressourcenorientiert auf ein Behandlungsziel ausgerichtet. Dabei wird für jeden Jugendlichen ein individuelles, störungsspezifisches Behandlungsprogramm erstellt, wofür verschiedene Therapieeinheiten wie Psychotherapie, Familienarbeit, Einzel- und Gruppengespräche, Körperarbeit, Ergotherapie, Musik- und Reittherapie, sowie Biofeedback und vielfältige erlebnistherapeutische Angebote zur Verfügung stehen.

Stationsleitung

Oberärztin Anne Roth und Ralf Voggel (2082)
Nina Scheider und Frank Happich (2083)
Haus 35

STATIONSÄQUIVALENTE BEHANDLUNG (STÄB) /

Für Kinder und Jugendliche

StäB bietet eine stationsersetzende, aufsuchende Behandlung zu Hause für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren und deren Familien an. Der Fokus der Behandlung liegt im häuslichen Bereich und bezieht die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen in die Therapie mit ein. Eltern und Kinder erhalten Unterstützung und Anleitung in schwierigen Alltagssituationen durch unser multiprofessionelles Team. Die StäB-Behandlung dauert rund sechs Wochen. Es finden tägliche Kontakte überwiegend im häuslichen Umfeld von Montag bis Sonntag statt. Für Gruppenangebote, Erlebnistherapie oder auch Schule wird auch die Klinikstruktur genutzt.

Stationsleitung

Fachärztin Mariangela Schmitt und Nadine Buchmüller
Haus 41

Für Adoleszente

Die Termine finden überwiegend zu Hause statt, eine Ausnahme bildet die Gruppentherapie. Die Behandlung dauert circa vier bis sechs Wochen und erfolgt täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen. Nach gemeinsamer Zielklärung wird im Anschluss an die Aufnahme ein Behandlungsplan erstellt. Dieser enthält eine Kombination aus strukturierenden, aktivierenden und psychotherapeutischen Therapieelementen. Konkret zählen dazu Einzel- und Familiengespräche, regelmäßige Gruppentherapie, ärztliche und gegebenenfalls medikamentöse Versorgung sowie Unterstützung im Alltag. Eine Nachsorgebehandlung im Anschluss ist möglich.

Stationsleitung

Judith Kordeuter und Sandra Blab
Haus 41

KINDER UND JUGENDLICHE /